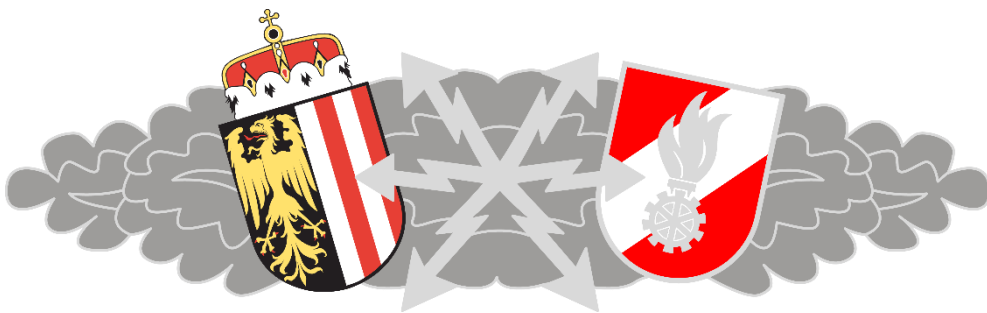




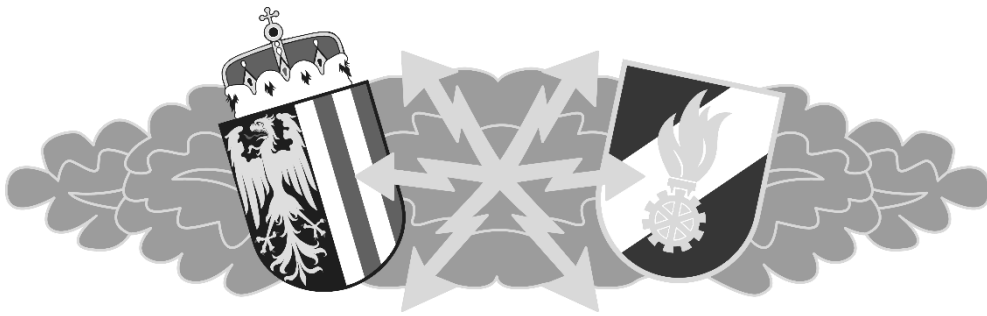
Oö. LANDES
FEUERWEHR
SCHULE



BESTIMMUNGEN LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**



BESTIMMUNGEN UND BEISPIELE LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG



SILBER

1. Prüfungsdisziplin **„Fragen“**
2. Prüfungsdisziplin **„Praktische Kartenkunde“**
3. Prüfungsdisziplin **„Erstellen und Absetzen eines Funkspruches“**
4. Prüfungsdisziplin **„Funker in der Nachrichten-
zentrale im Starklastfall“**
5. Prüfungsdisziplin **„Praktisches Arbeiten mit der
Wasserkarte“**

LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

INHALTSVERZEICHNIS

- **Bestimmungen Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung in Silber**
 - **Allgemeine Bestimmungen**
 - **Prüfungsdurchführung**
- **Buchstabiertafel**
- **Fahrzeuge / Geräte – Funkrufzeichen allgemein, Formatierungsrichtlinien für Datum, Uhrzeit und Bearbeiter**
- **Erlaubte Abkürzungen**
- **Unterlagen der Prüfungsdisziplinen jeweils in der Reihenfolge: Beschreibung der Station, Bewertungsblatt, Aufgaben**
 - **Station 1 „Fragen“**
 - **Station 2 „Praktische Kartenkunde“**
 - **Station 3 „Erstellen und Absetzen eines Funkspruches“**
 - **Station 4 „Funker in der Nachrichtenzentrale im Starklastfall“**
 - **Station 5 „Praktisches Arbeiten mit der Wasserkarte“**

**Für den Inhalt der Lernunterlage verantwortlich:
Oberösterreichischer Landes-Feuerwehrverband
Druck- und Satzfehler vorbehalten**

LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **SILBER**

BESTIMMUNGEN

1. Allgemeine Bestimmungen

Um allen Feuerwehrfunkern*innen Gelegenheit zu geben, ihren Ausbildungsstand unter Beweis zu stellen und sie anzuregen, ihre Kenntnisse zu erweitern, hat der Oberösterreichische Landes-Feuerwehrverband beschlossen, Funkleistungsprüfungen durchzuführen.

Die Teilnehmer*innen dieser Leistungsprüfung, welche nach diesen Bestimmungen die vorgeschriebenen Leistungen erreichen, erhalten das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber.

Eine abschnitts- oder bezirksweise Durchführung von Leistungsprüfungen um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen ist nicht zulässig.

Das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen wird in Form einer Leistungsspange auf der rechten Brusttaschenpatte getragen.

1.1. Voraussetzungen für die Zulassung zur Leistungsprüfung

Zur Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber werden Feuerwehrmitglieder unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

- 1.1 Besitz des Funkleistungsabzeichens in Bronze
- 1.2 Feuerwehrmitglied des Aktivstandes
- 1.3 Besitz eines gültigen Feuerwehrpasses oder Dienstausweises.

Die Anmeldung erfolgt über das syBOS OÖLFV (<https://sybos.ooelfv.at/>) im Bereich „Personal“ → „Anmeldung Bewerbe“. Die Voraussetzungen werden so weit als möglich überprüft, eventuelle Hinweise sind zu beachten. **Die Anmeldung wird erst mit der Einzahlung des Startgeldes gültig. Weiters sind die dort angegebenen Termine strikt einzuhalten! Eine Nachmeldung nach Nennschluss ist nicht möglich.**

Um die Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber erfolgreich zu absolvieren, muss der/die Teilnehmer*in jede Station positiv absolvieren und insgesamt **mindestens 190 Punkte** erreichen.

Ein/Eine Teilnehmer*in darf maximal dreimal zu einer Leistungsprüfung um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber antreten, sofern er/sie dieses Leistungsabzeichen noch nicht erworben hat.

Eine Genehmigung zum Antreten in anderen Bundesländern wird nicht erteilt.

2. Die Leitung der Leistungsprüfung

2.1. Leitung der Landesleistungsprüfung

Diese setzt sich zusammen aus:

Dem/Der Leiter*in, seinen/ihrer Stellvertretern*innen und dem/der Leiter*in des Berechnungsausschusses.

Der/die Leiter*in und seine Stellvertreter*innen werden vom Landes-Feuerwehrkommandanten*in ernannt bzw. abberufen.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Leistungsprüfung stehen der Leitung zur Verfügung:

Die FKAE-Koordinatoren*innen, die Bewerber*innen sowie die Mitglieder des Berechnungsausschusses. Bei Bedarf kann die Leitung der Landesleistungsprüfung weitere Hilfsorgane zur Unterstützung der Durchführung ernennen. Diese werden durch den/die Leiter*in bestellt. Die FKAE-Koordinatoren*innen sind für die Zusammenstellung des Vorbereitungsbuches sowie der Koordination und Vorbereitung der Wertungsblätter und Prüfungsaufgaben für die Leistungsprüfung verantwortlich.

Voraussetzung der Bestellung als

Hauptbewerter*in: Funkleistungsabzeichen und FLA Gold

Bewerter*in: Funkleistungsabzeichen Gold und das FLA Silber oder einer Leistungsprüfung mindestens Stufe 2

sowie der Besuch eines Bewerberlehrganges.

2.2. Das Bewerterteam

Das Bewerterteam besteht aus:

1 Hauptbewerter*in

1 oder mehrere Bewerber*in

Die Zeitnahme erfolgt durch den/die Hauptbewerter*in oder einen/eine Bewerber*in.

2.3. Berechnungsausschuss

Der Berechnungsausschuss besteht aus dem/der Leiter*in und den erforderlichen Mitarbeitern.

Der Berechnungsausschuss hat die Einberufungen von den Bewerbern*in entgegenzunehmen, die Feuerwehrpässe bzw. Dienstausweise zu überprüfen, sowie die Wertungsblätter in den Stationen aufzulegen.

Weiters sind die von den Bewerterteams eingetragenen Bewertungen zu übertragen, die erreichte Punkteanzahl festzustellen und die Verleihungsurkunden für das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber auszustellen.

2.4. Bekleidung und Kennzeichnung der Bewerber*innen

Die Bewerber*innen tragen bei der LPR die Einsatz- oder Dienstbekleidung und Dienstmütze. Die Bewerber*innen tragen an der linken Brusttasche die Funktionsschilder mit Namen:

Prüfungsleiter*in:	Landesfarben mit Borten auf dem oberen und unteren Binderand (umgekehrte Landesfarben) und das Landeswappen
Prüfungsleiter*instellvertreter:	Landesfarben ohne Borten
Hauptbewerber*in:	Grün mit gelben Borten
Bewerber*in inkl. der Reservebewerber*innen:	Grün
Leiter*in des Berechnungsausschusses:	Weiß mit gelben Borten
Mitglieder des Berechnungsausschusses:	Weiß mit schwarzen Borten
Organisation:	Grün

Die Funktionsschilder werden vom OÖLFV beigestellt und sind bei der LPR zu tragen.

3. Vorbereitung

3.1. Zusammentritt der Leitung der Landesleistungsprüfung

Die Leitung der Landesleistungsprüfung hat rechtzeitig vor Beginn der Leistungsprüfung zusammenzutreten.

Nach Aufstellung der Bewerterteams und der Besetzung des Berechnungsausschusses sind noch einmal allen Bewertern*innen die wichtigsten Regeln zur Durchführung in Erinnerung zu bringen.

Im Besonderen ist auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Bewertung hinzuweisen.

Die Leitung der Landesleistungsprüfung überprüft außerdem die beigestellten Geräte auf ihren ordnungsgemäßen Zustand.

3.2. Anmeldung der Teilnehmer*innen

Die zur Leistungsprüfung einberufenen Teilnehmer*innen haben sich rechtzeitig, dem Zeitplan entsprechend, beim Berechnungsausschuss anzumelden.

Der/Die Teilnehmer*in hat sich durch seinen gültigen Feuerwehrpass oder Dienstausweis auszuweisen.

Zur Festlegung der Reihenfolge des Antretens bei allen Prüfungsdisziplinen erhält der/die Teilnehmer*in eine Startnummer, die bei der Erstellung des Zeitplanes ermittelt wurde. Diese ist bei der Leistungsprüfung zu tragen.

Über seine/ihre Startnummer hat sich jeder/jede Teilnehmer*in selbstständig auf der Homepage des OÖLFV (<https://www.oelfv.at/> oder <http://bewerb.oelfv.at/>) bzw. im syBOS des OÖLFV (<https://sybos.oelfv.at/>) zu informieren.

3.3. Durchführung der Leistungsprüfung

Die Leitung der Landesleistungsprüfung hat für die Durchführung der Leistungsprüfung jeweils genaue Weisungen zu erlassen.

Vor Beginn der Leistungsprüfung treten sämtliche Teilnehmer*innen zur Eröffnungsveranstaltung an.

Der/Die Leiter*in oder einer/eine seiner/ihrer Stellvertreter*innen meldet dem/der Ranghöchsten die angetretenen Bewerber*innen und Teilnehmer*innen, anschließend erfolgt die Eröffnung.

Die Teilnehmer*innen haben sich geschlossen in Bereitschaft zu halten. Sie haben sich unter ihrer Startnummer gemäß Zeitplan zu den einzelnen Disziplinen zu melden.

Der/Die Teilnehmer*in hat während der kompletten Dauer der Leistungsprüfung (von der Eröffnung bis zur Schlussveranstaltung) anwesend zu sein.

4. Durchführung

4.1. Allgemeines

Von jedem/jeder Teilnehmer*in sind fünf Stationen, dem Zeitplan gemäß, zu absolvieren. Bei jeder Station können maximal 50 Punkte erreicht werden.

Erreicht der/die Teilnehmer*in weniger als 25 Punkte, so gilt die Disziplin als nicht bestanden.

Jeder/Jede Teilnehmer*in hat die ihm/ihr gestellten Aufgaben allein und ohne Mithilfe zu lösen.

Die Bewertung erfolgt bei jeder Station unabhängig von den anderen Stationen durch das jeweilige Bewerterteam.

Einsprüche zur Bewertung können nur durch den/die Teilnehmer*in unmittelbar nach der Schlussveranstaltung des jeweiligen Durchganges eingebracht werden. Der/Die Teilnehmer*in hat das Recht, eine Vertrauensperson (z.B. Ausbilder*in) beim Einspruch beizuziehen.

4.2. Geräte

Die für die Lösung der Aufgaben notwendigen Hilfsmittel werden dem/der Teilnehmer*in von der Prüfungsleitung zur Verfügung gestellt.

Auf allen Stationen, wo ein Digitalfunkgerät benötigt wird, ist als Heimgruppe/Startgruppe für die Leistungsprüfung „Vera-10“ einzustellen.

Als mittlere Lautstärke für das Digitalfunkgerät ist ein Wert von 6 – 10 einzustellen.

Bei einigen Stationen wird das Digitalfunkgerät durch eine Simulationsapp ersetzt, die Funktionen des Digitalfunkgerätes sind in der App vollumfänglich abgebildet.

4.3. Adjustierung

Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung laut Ausschreibung.

Homepage LFV: <https://www.ooelfv.at/>

Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung

Bronze, Silber, Gold

Buchstabiertafel Österreich

Buchstabe	Österreich
A	Anton
Ä	Ärger
B	Berta
C	Cäsar
D	Dora
E	Emil
F	Friedrich
G	Gustav
H	Heinrich
I	Ida
J	Julius
K	Konrad
L	Ludwig
M	Martha
N	Nordpol
O	Otto
Ö	Österreich
P	Paula
Q	Quelle
R	Richard
S	Siegfried
Sch	Schule
ß	scharfes S
T	Theodor
U	Ulrich
Ü	Übel
V	Viktor
W	Wilhelm
X	Xaver
Y	Ypsilon
Z	Zürich

Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Bronze, Silber, Gold

Fahrzeuge und Funkrufzeichen

Taktische Bezeichnungen		Funkrufzeichen
Lang	Abkürzung	
Florianstation	Florian	Florian
Arbeitsboot	A-BOOT	A-Boot
Atemschutzfahrzeug	ASF	Atem
Drehleiter mit Korb	DLK	Leiter
Einsatzleitfahrzeug	ELF	ELF
Feuerwehrrettungsboot	FRBOOT	FRB
Großlöschfahrzeug	GLF	Pumpe
Gefährliche Stoffe Fahrzeug	GSF	GSF
Großtanklöschfahrzeug	GTLF	Tank
Kommandofahrzeug	KDOF	Kommando
Kommandantenfahrzeug	KDTF	Kommando
Kranfahrzeug	KF-70	Kran
Kleinlöschfahrzeug	KLF	Pumpe
Kleinlöschfahrzeug-Logistik	KLF-L	Pumpe
Kraftrad	KRAD	Krad
Kleinrüstfahrzeug	KRF	Rüst
Kleinrüstfahrzeug-Bergegerät	KRF-B	Rüst
Kleinrüstfahrzeug-Logistik	KRF-L	Rüst
Logistikfahrzeug	LAST	Last
Logistikfahrzeug mit Kran	LAST-K	Last
Löschfahrzeug	LF	Pumpe
Löschfahrzeug 12T	LFA	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung	LFA-B	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung klein	LF-B	Pumpe
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung groß	LFB-A2	Pumpe
Löschunterstützungsfahrzeug	LUF	LUF
Motorschlauchboot	MSBOOT	Schlauchboot
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	MTF
Mehrzweckfahrzeug	MZF	MZF
Ölfahrzeug	OEF	Öl
Rettungsboot	RB	Rettungsboot
Rüstfahrzeug mit Kran	RF-K	Rüst
Rüstlöschfahrzeug 2000	RLF-2	Tank
Rüstlöschfahrzeug 4000	RLF-4	Tank
Rüstlöschfahrzeug Tunnel	RLFT	Tank
Schweres Löschfahrzeug	SLF	Tank
Schweres Rüstfahrzeug	SRF	Rüst
Tauchdienstfahrzeug	TDF	Tauch
Teleskoplader	TL-17	Lader
Tanklöschfahrzeug 2000	TLF-2	Tank
Tanklöschfahrzeug 4000	TLF-4	Tank
Tanklöschfahrzeug mit Bergeausrüstung 2000	TLFB-2	Tank
Tanklöschfahrzeug mit Bergeausrüstung 4000	TLFB-4	Tank

Taktische Bezeichnungen		Funkrufzeichen
Lang	Abkürzung	
Tanklöschfahrzeug Tunnel	TLFT	Tank
Teleskopmastbühne	TMB	TMB
Universallöschfahrzeug	ULF	Tank
Vorauslöschfahrzeug	VLF	Voraus
Vorausrüstfahrzeug	VRF	Voraus
Wechseladefahrzeug	WLF	WLF
Wechseladefahrzeug mit Kran	WLF-K	WLF
Handfunkgeräte: Feuerwehrname + letzte zwei Stellen der ISSI		A-Dorf 51
Nur mehr für Gerätetests usw. benötigt – in der Praxis stets taktische Rufnamen verwenden!		
Taktische Rufnamen: Lotse Nord, Lotse Süd, Einsatzleiter, Einsatzleitung, usw.		

https://www.oelfv.at/downloadcenter/01_Technik_und_Ausruestung/1.6_Kommunikationstechnik/Digitalfunk/1.6.031_AID_Funkrufzeichen.pdf


Regionsbezeichnung

Wird beim Feuerwehrnamen eine Regionsbezeichnung, z.B. Ried im Innkreis, verwendet, ist Ried allein ausreichend, es kann aber auch der vollständige Feuerwehrname verwendet werden.

Bei Doppelnamen, z. B. Utzweih/Igelsberg, ist der gesamte Name zu verwenden.

Kartenzeichen

Der Zeichenschlüssel für die ÖK 1:50000 UTM kann auf der Homepage des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) angesehen werden (https://www.bev.gv.at/dam/jcr:6bd26e59-87b8-4383-b937-c8e755798ccd/Zeichenschluessel_fuer_die_Oesterreichische_Karte_1_50_000.pdf)

 Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Formatierungsrichtlinie für Datum, Uhrzeit und Bearbeiter

Datum: 8-stellig, vorzugsweise mit Trennzeichen in der Form tt.mm.jjjj

Uhrzeit: 4-stellig, vorzugsweise mit Trennzeichen in der Form hh:mm

Bearbeiter: Dienstgrad in Kurzform und Nachname müssen angeführt werden
(z.B.: „OFM Mustermann“ oder „Mustermann, OFM“)

Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung

Bronze, Silber, Gold

Abkürzungen, die bei der Leistungsprüfung verwendet werden dürfen

Abkürzung	Bedeutung
AA	Alarmierungsauftrag
AFM	Ausfahrtsmeldung
ALST	Alarmstufe
BF	Berufsfeuerwehr
Bgm	Bürgermeister
BH	Bezirkshauptmannschaft
BTF	Betriebsfeuerwehr
BWST	Bezirkswarnstelle
EAG	EnergieAG
EL	Einsatzleiter, Einsatzleitung
ELST	Einsatzleitstelle
EO	Einsatzort
F	Feuerwehr
FF	Freiwillige Feuerwehr
Gde	Gemeinde
HD	Hochdruck
LL	Bezirk, hier z.B.: Linz-Land
LWZ	Landeswarnzentrale
TE	Technischer Einsatz
VU	Verkehrsunfall
LKW	Lastkraftwagen
PKW	Personenkraftwagen

Abkürzungen nach ÖNORM, dem Maß- und Eichgesetz, dem Österreichischen Wörterbuch sowie dem Duden sind bei der Leistungsprüfung FKAЕ ebenfalls zulässig.